



Sonntentalerbach vor der Mündung in die Thur

## Sonntentalerbach

Die Gewässerqualität des Sonntentalerbachs wurde im Jahr 2016 im Frühling und im Sommer untersucht. Ergänzend zu den biologischen Untersuchungen wurden jeweils auch folgende chemisch-physikalischen Parameter erfasst:

Datum:	10.3.2016	4.8.2016
pH-Wert:	8.12	8.13
Temperatur:	5.8 °C	15.9 °C
Leitfähigkeit:	561 µS/cm	568 µS/cm
Sauerstoff:	13.9 mg/l	8.98 mg/l

Das nur etwa 1,5 Quadratkilometer grosse Einzugsgebiet des Sonntentalerbachs hat einen hohen Anteil an Landwirtschaftsflächen, etwa ein Drittel der Einzugsgebietsfläche ist Wald und etwas mehr als zehn Prozent sind urban geprägt. Im untersuchten Gewässerabschnitt oberhalb der Mündung in die Thur ist der Bach ökomorphologisch wenig beeinträchtigt. Auffällig ist die im Fliessverlauf zunehmende Kolmatierung der Gewässersohle. Diese Abdeckung des Lückenraums mit feinen Schwebstoffen beeinträchtigt die Sohlendurchlässigkeit stark. Der Zugang in das Lückensystem wird dadurch für jene

makroskopisch sichtbaren Tiere, wie Insektenlarven oder Krebse erschwert, die vor allem in diesem Porenraum leben. Die Feinablagerungen führen zu einer einheitlichen Substratzusammensetzung der Gewässersohle, womit es zu einem Verlust an Habitatvariabilität, -qualität und -quantität kommt.

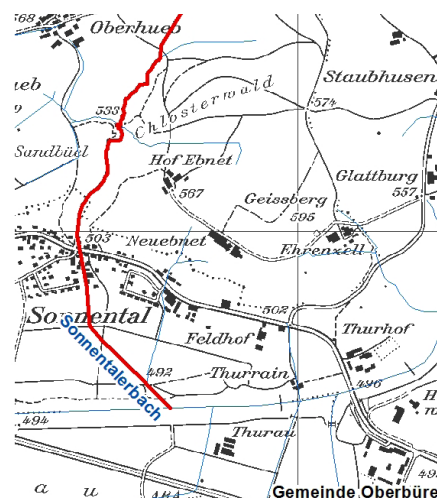
### Zustand ausreichend

Die kleinen wirbellosen Tiere der Gewässersohle, das Makrozoobenthos, sind gute Indikatoren für den ökologischen Zustand eines Gewässers. Sie ermöglichen eine ganzheitliche Gewässerbeurteilung wegen ihrer teilweise hohen Sensitivität gegenüber Gewässerverschmutzungen und aufgrund der längeren Lebenszeit im Gewässer.

Die biologischen Aufnahmen im Frühling 2016 zeigten oberhalb der Mündung in die Thur leichte Defizite. Besonders fällt hier die geringe Biomasse des Makrozoobenthos auf, aber auch die geringe Arten- und Individuenzahl. Dies ist auf die Struktur der Gewässersohle zurückzuführen, die nur wenige Lebensräume für die Wassertiere bietet. Die Flora und Fauna gab keinen Hinweis auf Gewässerverschmutzungen oder chronische Belastungen. Im

Gegenteil, die im Sonntentalerbach lebenden, wirbellosen Tiere, lassen auf eine gute Wasserqualität mit geringer stofflicher Belastung, zum Beispiel durch Pestizide, schliessen.

<b>Gemeinde:</b> Oberbüren
<b>Untersuchungen:</b> 10.3.2016/4.8.2016
<b>Meereshöhe:</b> 493 m ü.M.
<b>Koordinaten:</b> 728'485/257'474



Lage des Sonntentalerbachs in Oberbüren

## Zusammenfassende Beurteilung

